

Telegraphische Nachrichten.

Paris 19. Febr. Der Minister des Innern hat ein Rundschreiben an die Präfekten gerichtet, worin dieselben ersucht werden, ihm diejenigen Niederlassungen zu bezeichnen, nach welchen die auszuweisenden Obdankgeiseln...

Deutsches Reich.

An die Mitglieder des preussischen Volkswirtschaftsraths ist, wie von uns bereits mitgeteilt, die Aufforderung ergangen, sich am 28. Februar, nachmittags 2 Uhr, im Reichstagsgebäude zur ersten Sitzung einzufinden.

* Wesen, 18. Febr. In der heutigen gerichtlichen Verhandlung gegen Wendelsohn und Co. ergolte nach der Vernehmung der in Haft befindlichen Zeugen das Plaidoyer des Staatsanwalts...

Haalle, den 20. Februar.

Die königliche Commission für die wissenschaftliche Staatsprüfung der Candidaten des geistlichen Amtes hierseits hat für das laufende Jahr folgende Termine zu den Prüfungen angedeutet: 28. Februar, 25. April, 22. Mai, 27. Juni, 1. August, 16. October, 14. December, 12. December.

Der Regierungsrat Wittmann in Merseburg hat im Auftrage des Herrn Regierungspräsidenten auf Wittmann, den 1. März, vormittags 8 Uhr, einen Termin, betr. Entgegnung einer zur Regulierung der Hochflutlinie hier erforderlichen Gartenparcelle der verehelichten Rosenkranz'schen Stammer, Nothale Ernestine geb. Gerold, früher Herr. Halle, anderamt. Behauptung hat der Magistrat die Einleitung des Verfahrens beantragt.

Es liegt uns das Verwaltungs-Bericht der städtischen Sparfasse für das Jahr 1881 vor. Wir heben daraus folgende Zahlen hervor: Am Schlusse des Jahres 1880 betragen die Einlagen 5,179,672.54 M. im Jahre 1881 wurden neu eingezahlt 7,755,273.58 M. und an Zinsen ausgezahlt 49,776.06 M., was eine Verminderung um 261,622.81 M. ergibt.

lagen 5,179,672.54 M. im Jahre 1881 wurden neu eingezahlt 7,755,273.58 M. und an Zinsen ausgezahlt 49,776.06 M., was eine Verminderung um 261,622.81 M. ergibt. Am Schlusse des Jahres an Guthaben der Interessenten von 5,698,813.32 M. verblieb, gegen das Vorjahr mehr 514,248.78 M.

Am Sonntage Nachmittag fand vor einer der großen Saal der Grande'schen Stiftungen ganz ausfüllenden Zuhörerschaft das angeleitete Concert des Sängerkorps der Real-schule statt.

Der Jägerverein beschäftigte sich in seiner letzten Sitzung am Sonntage wie üblich mit Besprechung der Verhandlungen der letzten Stadtvorordnetenversammlung und der Tagesordnung für die heute bevorstehende. Das Hauptinteresse richtete sich auf Punkt 3 der Tagesordnung, bestehend aus dem Antrag des Zeitigeren Thurn. Abgesehen von der Vorlage selbst, welche übrigens vielfach lebhaft vertheilt wurde...

Die vielen Tausend, welche sich an den Hoffmann'schen Tropfen zuerst aus dem Arzneimittelhandel der holländischen Dampfabzugsapotheken und dann aller Apotheken erstehen durften, werden selten daran gewacht haben, wem Hoffmann diese überhörs-alkoholische Reagentien zu verdanken sei.

Der Gründer der Hoffmann'schen Tropfen und sein Jüngling.

Die vielen Tausend, welche sich an den Hoffmann'schen Tropfen zuerst aus dem Arzneimittelhandel der holländischen Dampfabzugsapotheken und dann aller Apotheken erstehen durften, werden selten daran gewacht haben, wem Hoffmann diese überhörs-alkoholische Reagentien zu verdanken sei.

Schichte der medicinischen Facultät bis zum Jahre 1710, welcher als Herbstprogramm 1840 erschien, anhangsweise zum Abdruck gebracht worden. Da dies Programm selten geworden ist, so wollen wir einige besonders anziehende Stücke aus diesem literarischen Verbleib hervorgehoben und sie unsern Lesern mittheilen.

Hochgelahrter Rath besonders lieber Getreuer. Es gereicht mir Euer abgeleiteter Glückwunsch zu Meinem Geburts-Tage, welchen Euer für Meine Gesundheit con-sultirende Besorgnis nicht abgeben wollen.

Hochgelahrter Rath besonders lieber Getreuer. Ich habe Euer Schreiben v. 1ten dieses erhalten, und ist Euch darauf zur Antwort, daß Ich Mirs ganz wohl und bei guten Kräften befinden. Daß ich mich vom Kranken Haube etwas begehrt, ist Mir lieb.

vom Magistrate'sche ausgegangen sei und daß selbst auf die unangenehmsten Versicherungen des Stadt-Gräf, welche in unersichtlicher Weise die Vertheilung des im Ordnungsbuch nach dieser Seite nicht erfolgte.

Die Halle'sche Juckerfieber-Compagnie beendet in diesen Tagen die Verarbeitung der vorjährigen Rübenenergie. Der Gesamtertrag der verarbeiteten Rübenenergie beliefert sich auf 769,600 Gr., an Steuern waren 615,728 M. zu entrichten.

Im Cafe Barbavilla fand gestern Abend eine vertrauliche Besprechung hiesiger Privatbeamten zwecks Gründung eines Zweigvereins des deutschen Privatbeamtenvereins, der in Magdeburg noch turgem entstanden ist.

Im Anstalt an unsere Plots in der Sonntagsnummer theilen wir mit, daß das Geschäft des verstorbenen Herrn Kraamisch nunmehr an Herrn Wächter übergegangen ist.

Sitzungsbericht des Halle'schen Bautechniker-Vereins.

Am Sonntage Abend feierte der hiesige Bautechniker-Verein sein jähriges Stiftungsfest in dem neuen Saale der Neumarkt'schen Gesellschaft, welchem durch die unter der Leitung der Vorstandmitglieder, der Herren v. Hübn und Emil Schöber, beider von den Herren v. Geramann, Herr und Trautzoff getroffenen Arrangements ein noch höherer Schmuck verliehen war.

Der „prospersant“ der dortigen Academie“ widmet der König dauernde Aufmerksamkeit; wir ersehen aus einem Briefe vom 8. Januar 1786 aus Potsdam, daß einem Vorschlage Hoffmann's entsprechend die ordn. erlassen worden ist, „daß alle lutherische studiosi theologiae, aus Meinen Vanden, außer Preußen, bei Verlust der Beförderung die ersten 2 Jahre da selbst studiren sollen.“

Hochgelahrter Rath besonders lieber Getreuer. Ich habe gerne aus Euren Schreiben v. 10ten dieses ersehen, daß Euch der geliebte Tochter angenehm gewesen, und wird Mir lieb sein wenn Er Euch zur Stärkung der Gesundheit bedient.

Er freut sich, wenn das Bildpret dem Empfänger gemundet hat, und hört daneben gern von dem Flor der Universität; man lese den liebenswürdigen und gesund empfindenden Brief aus Wittenberg vom 31. October 1786:

Hochgelahrter Rath besonders lieber Getreuer. Ich habe gerne aus Euren Schreiben v. 10ten dieses ersehen, daß Euch das geliebte Bildpret angenehm gewesen, und wird Mir lieb sein wenn Er Euch zur Stärkung der Gesundheit bedient. Ich bin allezeit Euer wohl affectionirter König. Fr. Wilhelm.

hatte. Nach dem tief empfundenen patriotischen Tode des Herrn Stadtschreibers...

Ortsverband der Gewerkevereine.

Gestern Nachmittag hielt der hiesige Ortsverband der Gewerkevereine in der Terzianie eine landesheldische Zusammenkunft ab...

entgegen zu kommen und schloß mit der Zuhoer, daß eine öftere Wiederholung der Besinnungen geplant wird.

Provinzial-Nachrichten.

Der Reichstag unserer Original-Verordnungen hat der Provinz v. in...

Wissenschaftl. Kunst. Literatur.

— Wie man uns telegraphisch aus Petersburg meldet, wurde in der am 17. d. M. stattgefundenen Sitzung der geographischen Gesellschaft...

Bemerktes.

— In am Sonntag (Gottesdienst) und den beiden darauf folgenden Tagen ist es in allen katholischen Kirchen von morgens bis abends das Allerheiligste auf den gemöhnlichen Altären ausgesetzt...

verkauft wurden. Als vor einigen Monaten eine eben gegründete Bank, die 'Banque romaine', dem Papste für seinen Segen...

Gabels, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

Magdeburg, 18. Febr. Randweizen 200—235 M., Raubweizen 210—222 M., Roggen 178—186 M., Gerstenergerste 180 M., Weizen 180 M., Kartoffelrüben...

Telegraphische Coursberichte der Saale-Zeitung.

Berlin, 20. Februar, 1 Uhr 50 Min. Fonds-Börse. 4 1/2 % Preuss. Consol. Anleihe 104,90. 4 % Preuss. Consol. Anleihe 101,10.

Nachrichten des Standesamts Halle vom 18. Februar.

Eheschließungen: Der Hofrath Dr. J. Herbig und S. Köhne (Goldschlag) und Gräfin v. Bötticher...

Trennungskunde.

Angelobene Fremde vom 19. bis 20. Febr. Stadt-Hamburg. Director Fode o. Söbberg; pract. Arzt Dr. Andt o. Varnen...

habe; er möchte aber gern etwas Abwechslung in diese Sendungen bringen und daher würde es, so fürdert er, Mir zu besonders gnädigen Gestalten gerathen, wenn Ihr Mir föhrend wölkelt, was Ich Euch angenehmes schicken könne...

dem antretenden Neuen Jahr ein Klein oordal von 20 Bouteillen Meines Ingar-Weins mit Liebesworten versehen wollen. Ich wüßte Euch dabei eine Verlängerung Eurer bisherigen Vergnügen Allen, und alle ermunliche prosperität Leibes und der Seelen, und werde allezeit zeigen, wie sehr Ich sey Euer wohl affectionirter König. Fr. Wilhelm.

Ich beabsichtige, sämmtliche von vorigem Jahre mir übrig gebliebenen Tapissierwaaren zu Namtschpreisen abzugeben und eröffne heute einen kurzen Ausverkauf von angefangenen und musterfertigen Buntstickereien auf Canecas und Tuch und angefangenen Decken. — Die Preise sind sämmtlich wesentlich billiger als die Fabrikationspreise und erreichen bei vielen Sachen kaum den Werth des dazu verwendeten Materials. — Am Lager sind noch alle Artikel vertreten, die in meinem vorjährigen Weihnachts-Ausverkauf führte.

Albert Hensel, Leipzigerstraße 4, I. Etage.

Strohsäcke, Säcke und Pflanen, Schardecken und Pferddecken empfiehlt billigst Albin Barth, gr. Ulrichstr. 31.

Beste Resultate.

Das erste kaufmännische Unterrichts-Institut von **Ferdinand Simon** gerichtlich vereidigter Sachverständiger für Buchführung und Lehrer der Handelswissenschaften befindet sich nach wie vor **nur allein in Magdeburg Steinstrasse 14.** Nachrichten über den 4monatl. Coursus gratis. **Ferdinand Simon** Inhaber des ersten kaufm. Unterrichts-Instituts etc. **Magdeburg, Steinstrasse 14.**

Das Institut besteht seit 1870.

Unterrichts-Zweige:
 Von meinem altbewährten briefflichen Unterricht steht Prospect sowohl als P.oberbrieff gratis zu Diensten.
 Einfache und doppelte Buchführung, Correspondenz, Rechnen, Schönschrift etc.
 Guter Erfolg garantiert. **Ferd. Simon**, gerichtlich. vereidigter Sachverständiger etc. **Magdeburg, Steinstrasse 14.**

Neue Sing - Akademie.
 Zur Feier von **Händel's Geburtstag** Donnerstag den 23. Februar Abends 6½ Uhr im Saale der Volksschule

Judas Maccabaeus
 Oratorium von G. Fr. Händel, unter Mitwirkung von **Frl. Helene Overbeck** aus Weimar, **Frl. Auguste Kästner** aus Düsseldorf und den Herren **Carl Dierich** aus Leipzig und **Max Friedländer** aus Frankfurt a/M.
 Nummerirte Billets à 2 Mk. 50 Pf. | bei Herrn **M. Kötler**,
 Unnummerirte „ à 1 „ 50 „ | Poststrasse 9.
 Texte à 20 „

Die zuzuhörenden Mitglieder erhalten ebendasselbe ihre nummerirten Billets, die singenden ihr Sängerkarten in den Proben

Stadt-Theater.
 Dienstag den 21. Februar 1882.
 6. Vorstellung im IV. Abonnement zum 11. Male:
Unsere Franca.
 Lustspiel in 5 Acten von G. v. Moser und F. v. Schönthan.
 Mittwoch:
Benefiz für Frl. Emilie Blondé. Die Märchentante.
 Lustspiel in 3 Acten von D. F. Genfichen.

Wiener Café.
 Zu Fastnachten von früh 8 Uhr ab frische Pfann- u. Spritzkuchen.
Handwerker-Meister-Verein
 Dienstag den 21. Febr. zu Fastnacht **Theater und Ball** im Neuen Theater. Anfang 8 Uhr. Der Vorstand.

Bauer's Brauerei.
 Dienstag Abend **Großes Narrenfest.** F. C. Müller.

Restaurant Mitreter,
 Merseburgerstraße 9.
 Gute Fastnacht Gesellschafts-Abend.

Restaur. z. Markgrafen
 Dienstag **Narrenabend.** G. Blüthen.

Paradies.
 Gute Fastnacht großer Narren-Abend. C. Meissner.

Bölke's Restaurant
 Kurzenstraße 1. Gute Dienstag zu Fastnachten großer Narren-Abend. Frische Pfannkuchen.

Restaurant zur Glocke,
 Rathhausgasse. Dienstag den 21. d. Mts. Großer Narren-Abend. Kapfen gratis.

Bier aus der selbstbrennenden-Brauerei, à Seidel 13 & Frische Pfannkuchen, wozu freundlich einladet. **F. W. Franke.**

Schweizerhaus
 Wörlitzstraße 7 — Gute Dienstag großer Narrenabend. Frische Pfannkuchen.

Böhmische Bierhalle,
 A. Posern, große Ulrichstraße 24. Gute Dienstag Großer Narrenabend.

Raths-Tunnel.
 Gute Dienstag großer Narrenabend mit Gelang-Concert. Frische Pfannkuchen. **Carl Hackemesser.**

Beuchlitz.
 Dienstag den 21. Fastnachtsball, wozu freundlich einladet. **W. Franke.**

Cafégarten Trotha.
 Zum Fastnachtsfest empfehle **Pfannkuchen** von vorzüglicher Güte, fr. Coburger Sauce ein gutes Glas **Hieber's** Bier. **W. Büchner.**

Neue Sing-Akademie.
 Dienstag den 21. Februar Nachm. 3 Uhr Probe f. Chor u. Orchester im Saale der Volksschule.
 Anmelungen neuer sänger und zuzuhörer M. glieder bei Herrn Musikdir. **Voretzsch**, Wilhelmstr. 5, I. Der Vorstand.

Hall. freiwill. Feuerweh.
 Dienstag den 21. Febr. Abends 8 Uhr **Übung** (Wahlprob.). Das Commando.

Goldenes Schiffchen.
 In den nächsten Tagen **Künstler-Concert und Vorstellungen** mit neuem Personal.

Gasthof zum Saalthal, Cröllwitz.
 Dienstag den 21. Februar 1882 **Großer Fastnachtsball und Narrenabend,** wozu ergebenst einladet **Ernst Zeschmar.**

Großes Narrenfest im Stadthaus
 Dienstag den 21. Februar 1882.

Ich war jüngst im Narrenreich,
 Stand vor des Prinzen Thronen,
 Sah, wie da so alle Menschen gleich
 Friedlich miteinander wohnen.
 Es war die schöne Fastenseit,
 Wo Lust und Freude blühte;
 Da giebt es weder Zant noch Streit,
 Man wird es niemals müde.
 Ich dachte, einen solchen Tag fürwahr
 Wollten wir uns vorbereiten;
 Es sei der 21te Februar
 Mit allen feinen Freuden.
 Die Narrentappen aufgesetzt,
 Niemand — darf ohne sie herein —
 Bei Seebe ist das Narrenfest,
 Der Bräugl identisch selber ein!

Des Hofes Narrens u. Künstlerchor
 Sind im Gesol' des Herrn:
 Führen schöne Sachen auf fürwahr
 Und thun es herzlich gern.
 Die Musik ist wunderbar,
 Fast ohne Zutrummen;
 Man singt und spielt und brummt sogar,
 Es nimmt niemand mehr ein Ende!
 Nur dies zu sehen ist viel werth:
 Man darf es nicht verkümmern,
 Jeder Gast ist hier geacht
 Er löst sich's gar nicht träumen.
 Kommt Al' herbei! Kommt Al' herbei!
 Bezaugt nicht die Narrentappen;
 Zum Narrenspiel und Narreten;
 Sonst müßt Ihr draußen warten.

Restaurant zur Terrasse.
 Gute Dienstag den 21. Februar **Großer Fastnacht-Carnevalsabend** der Gesellschaft „Ulrikta“, wozu alle Freunde herzlich eingeladen werden. Anfang 8 Uhr. Narrentappen gratis. Das Comitee.

Harz 48. Moritzburg. Harz 48.
 Gute grosser Nasenabend.
 Der Bauberufkünstler **Secher** wird das Publikum auf's Beste unterhalten. Empfehle frische Pfannkuchen. Anfang 8 Uhr. **Fritz Carneval.**

Raths-Keller rechts.
 Heute und morgen Concert u. Gelangsvorträge. Montag großer Narrenabend, Kapfen gratis, Dienstag Pfannkuchenschaus, wozu ergebenst einladet. **Carl Banisch.**

Restaurant Kühler Brunnen.
 Gute Fastnachtabend großes Narrenfest im ersten Saale, mit humoristischen Vorträgen und Vertheilung von Narrentappen, dazu Bier und Pfannkuchen frisch und fein, zu diesem bettern Abend ladet freundlich ein **Herman Schade.**

Forelle.
 Gute Dienstag Abend Kartoffelklöse mit sauerm Rinder-Braten.

Kaufmännischer Verein.
 Gute Dienstag **Narrenabend** im Vereinslocale.

Blooker's reiner Cacao
 — Fabrik Amsterdam (Holland) gegr. 1814 — ein halbes Pulver. Feinstes aller holländ. Fabrikate, bill als Bisk. En gros-Lager und Vertretung für Deutschland: **W. L. Schmidt**, Berlin N., Fennstr. 14 (Wedding). Niederlage in Halle aS. bei: **Johannes Miltacher, G. Gröbe, W. Assmann.**

Leichner's Fettpuder
 ist der beste und berühmteste Tages- und Abendpuder; ärztlich empfohlen; im Gebrauche bei **Adelina Patti** und den ersten deutschen Künstlerinnen; haftet anständig auf der Haut, macht sie jugendlich frisch und zart und wirkt wohlbekannt auf dieselbe. Zu Bräuen mit der goldenen Medaille und in Melbourne mit dem Ersten Preise ausgezeichnet. Zu haben in verschlossenen Dosen in guten Parfümeriehandlungen und in der Fabrik von **L. Leichner, Berlin, Schützenstraße 31**, Vercater d. königl. belg. Hoflieferant.

Neu angefertigte Fracks
 werden versehen bei **Klos & Co., Leipzigerstraße 5.**

Ausverkauf.
 Die Restbestände an **Gold- und Silber-Waaren** aus der **Julius Krüger's** Nachlassnahme für sollen, da das Gesellschaftsloca Schmeerstraße Nr. 17/18 geräumt werden muß, zu außerordentlich billigen Preisen verkauft werden. **Halle aS. Fr. Herm. Keil.**

Die Conditorei von F. W. Rothnick,
 Mannischestraße 7, empfiehlt Pfannkuchen mit verschiedener ff. Füllung, sowie Spritzkuchen, Storchener und Mutzemandel täglich frisch.

Die Conditorei & Café von Carl Danneberg, Grafeweg 1,
 empfiehlt täglich frische Pfann- und Spritzkuchen sowie Torten in jeder Ausmaß, Baumtorten, bunte Schiffeln, Kaffee, Delikat und f. Theegebäck. Auch mache ich gleichzeitig auf mein Rauch- und Pfeifensimmer aufmerksam und empfehle daselbst echt Culmbacher Export-Bier, ff. Riebeck's Lagerbier, Chocolate, Kaffee, Thee u. s. w.

Honig.
 ff. Scheidehonig in Jellen (Waben), ff. f. ausgelassener Honig à Btl. 70 & ff. Stand Martingass: Herrn S. Lewin gegenüber.

Pfann- und Spritzkuchen
 von früh 8 Uhr, à Paar 10 und 15 Pfa. empfiehlt die Conditorei von **Friedr. Bangemann, vormalig L. Feldmann.**

Bekanntmachung.
 Die Interessenten der Verkaufsfalle **Vandsberg**, eing. Genoss., und andere Personen, welche durch gemachte Einlagen, oder in sonstiger Weise, Ansprüche an die Falle geltend zu machen glauben, werden hierdurch aufgefordert, sich unter Vorlegung ihrer Einlagebücher und sonstiger Dokumente beim jetzigen Fallmeister der Falle, **Martin Strenbel** hier, bis 1. März d. J. bei Verlust jeden Anrechts zu melden. **Vandsberg, den 17. Februar 1882. Der Aufsichtsrath. J. A.: W. Claus.**

Bekanntmachung.
 Hiermit theue ich dem geröhrten Publikum von Friedeburg und Umgegend zu wissen, daß ich von jetzt ab mein Geschäft in Friedeburg und Umgegend allein fortführe, und daß der **Coßmich Max Honig** in Friedeburg in feiner Weise mehr da selbst betrieblig ist. **Siederitz, d. 17. Februar 1882. Franz Koehnig, Steinbrückenbesitzer.**

Keine Pockenstecke!!!
 Mittelst gelbe Haut, Sommerpfaffen, Finken und Finken des Alters enthalten das Gift, wenn man die „Orientalische Rosenmilch“ von **Hutter & Co.** in Berlin, Depot bei **M. Waltschott** in Halle aS., große Ulrichstraße 29, in Flas. à 2 & 4, anwendet.

Brennmaterialien.
 Rothze und poröse Manersteine, Cement, Gyps, Eisenbahnschieben, Dachpappe, Dachziegel, Steinlochluther, Kienentheer etc. offerirt **August Mann, Wühlgraben 1.**

Brennmaterialien.
 Zwidauer und Westphälische Steintohlen, Briquettes, Pfeifor, Holzstohlen, Holz u. s. w. billigt bei **August Mann, Wühlgraben 1.**

Halle, Druck und Verlag von Otto Hendel.